

Anna Maria Mühe bekommt Deutschen Hörfilmpreis

Auszeichnungen für „Novemberkind“ und RBB-Tatort „Blinder Glaube“

VON BÄRBEL JÄNICHEN

Um der Rekordzahl von elf Nominierungen gerecht zu werden, wurde der „7. Deutsche Hörfilmpreis 2009“ erstmals in zwei Kategorien vergeben: für die beste TV-Hörfilmfassung und für die beste Hörfilmproduktion in der Kategorie „Spielfilm/Kino“. Die Verleihung der Auszeichnungen fand gestern im Rahmen eines Gala-Abends mit 500 Gästen im Atrium der Deutschen Bank Unter den Linden statt. Als beste Hörfilmproduktion in der Kategorie „Spielfilm/Kino“ gewann das deutsche Leinwand-Drama „Novemberkind“ mit Hauptdar-

stellerin Anna Maria Mühe. Die Tochter des verstorbenen Ulrich Mühe überzeugte in ihrer Doppelrolle, verkörperte Mutter und Tochter.

Bei den TV-Produktionen setzte sich die Hörfilmfassung des RBB-Tatorts „Blinder Glaube“ mit den Berliner Tatort-Kommissaren Dominic Raacke und Boris Iljinovic durch.

Durch den Abend führte TV-Moderatorin Frauke Ludwig; Sängerin Joy Denalane sorgte mit zwei live gesungenen Songs für musikalische Glanzlichter. Zur Jury des Deutschen Hörfilmpreises gehören unter anderen Filmproduzentin Regina

Ziegler und Schauspielerinnen Brigitte Grothum.

Unter den Gästen: die Schauspielerinnen Hannelore Hoger und Eva Habermann, RBB-Intendantin Dagmar Reim sowie Carsten Colmorgen, Direktor des Sterne-Hotels Concorde. Dort wurden Christine Neubauer, Frauke Ludwig und Heinz Hoenig mit Pralinen, Obst und Champagner verwöhnt.

Der Deutsche Hörfilmpreis wird seit 2002 vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) verliehen. Bei Hörfilmen werden die Bildbeschreibungen in den Dialogpausen eingesprochen.



Anna Maria Mühe bekam den Preis für eine Doppelrolle